

Psalmenprojekt:

„Fast ein Gebet“

Lyrik und Musik des 20. Jh. zu Psalm 23

Nadine Eder (Querflöte)

Paul Kayser (Orgel)

Ulrike Bail (Rezitation)

„**Fast ein Gebet**“ – unter diesem Titel eines Gedichts von Mascha Kaleko steht das Psalmprojekt zu Psalm 23. Themen, Motive und Stimmungen des biblischen Psalms kommen in ausgewählten Gedichten aus dem 20. Jahrhundert in vertrauenden, fragenden und zweifelnden Tönen zu Wort. Auch die Musikstücke für Orgel und Querflöte treten in einen Dialog mit den Texten und spiegeln die unterschiedlichen Stimmungen wieder.

Schon die drei deutschsprachigen Übersetzungen von Psalm 23 lassen verschiedene Töne erklingen, die in je eigener Weise in den Gedichten aufgenommen werden. Nicht das direkte Zitat prägt die Auswahl der Gedichte, sondern die Resonanzen, die zwischen den Zeilen zu hören sind, die erst im Hören entstehen, Fäden spinnend, vielleicht manchmal zerreißen, vom Psalm bis in die Gegenwart. Die Musikwerke und Gedichte eröffnen einen Klangraum, in dem die Motive Raum, Gefährdung und Geborgenheit sich entfalten.

Folgende Komponisten und SchriftstellerInnen werden zu hören sein:

Jehan Alain (1911-1940), Zsolt Gárdonyi (*1946), John Weaver (*1967), Cesar Bresgen (1913-1988), Leonard Bernstein (1918-1990)

Rainer Maria Rilke (1875-1926), Mascha Kaleko (1907-1975), Silja Walter (*1919), Arnim Juhre (*1925), Nelly Sachs (1891-1970), Ulrike Bail (*1960), Thomas Bernhardt (1931-1989), Ralf Rothmann (*1953), Werner Kallen (*1956), Kurt Marti (*1921), Paul Celan (1920-1970).

Dauer: ungefähr 50 min.

Erste Aufführung war am 06.03.2009 in der Eglise St. Alphonse, Luxemburg/Luxemburg.

Honorar auf Anfrage (plus Fahrkosten und Übernachtung).

Kontakt: Dr. Ulrike Bail

Email: mail@ulrike-bail.de

Homepage: www.ulrike-bail.de

Nadine Eder wurde 1972 in Luxemburg geboren. Sie studierte Querflöte am Konservatorium Luxemburg, am Königlichen Konservatorium Mons, Belgien und an der Hochschule für Musik Köln, Deutschland. Sie perfektionierte ihr Spiel bei Meisterkursen mit Aurèle Nicolet, Patrick Gallois, Philippe Bernold u.a.. Von 1992 bis 2000 war sie Mitglied im "European Union Youth Orchestra", in der "Schleswig-Holstein Orchesterakademie" und der "Académie de l'Ensemble Intercontemporain" in Paris. Sie spielte unter namhaften Dirigenten wie Bernard Haitink, Mstislav Rostropovitch, Vladimir Ashkenazy, Sir Colin Davis, Edo de Waart, David Robertson, Dmitrij Kitajenko, Donald Runnicles und David Shallon.

Seit 1998 unterrichtet Nadine Eder Querflöte und Kammermusik an der Musikschule Echternach, Luxemburg. Sie ist Mitglied des Ensembles für zeitgenössige Musik "Luxembourg-Sinfonietta" und des Kammerorchesters "Estro Armonico". 2008 gründet Nadine Eder das "ensemble metafora". Schwerpunkt des Ensembles ist die Verbindung von zeitgenössischer Musik mit Literatur/Lyrik. Sie ist Präsidentin der "Luxemburger Gesellschaft für Neue Musik" (LGNM). Als Kammermusikerin gibt sie Konzerte im In- und Ausland.



Paul Kayser, geboren 1979 in Luxemburg, erhielt seit 1985 seine musikalische Grundausbildung am dortigen Konservatorium, wo er u.a. maßgebliche Impulse in den Fächern Orgel (bei Pierre Nimax jr.) und Komposition (bei Alexander Müllenbach) erhielt.

Er hat katholische Kirchenmusik und künstlerische Ausbildung an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main studiert, u.a. in den Klassen von Prof. Martin Lücker und Prof. Daniel Roth (Orgel), Prof. Gerd Wachowski (Liturgisches Orgelspiel), Prof. Winfried Toll (Chorleitung), Prof. Godehard Joppich (Gregorianik). Ein weiteres Aufbaustudium in Improvisation folgte an der „Universität der Künste Berlin“ bei Prof. Wolfgang Seifen.

Diese Ausbildung wird ergänzt durch die Teilnahme an etlichen Meisterkursen: u.a. bei Theo Brandmüller, Thierry Escaich, Olivier Latry, Pierre Pincemaille, Gillian Weir. Im Jahr 2001 wurde Paul Kayser Preisträger beim Wettbewerb um den Förderpreis für Orgel-improvisation des Internationalen Orgelfestivals Fugato in Bad Homburg v. d. Höhe, 2007 beim Internationalen Festival Orgel ohne Grenzen (2.Preis und Publikumspreis).

Paul Kayser ist Organist an den Kirchen St-Martin in Düdelingen (Luxemburg), St-Alfons in Luxemburg-Stadt und an der Sankt-Willibrordus-Basilika in Echternach. Desweiteren unterrichtet er Orgel, Orgel- und Klavierimprovisation sowie Harmonielehre an den Musikschulen in Echternach, Niederkerschen und Wiltz. Stetige Konzerttätigkeit im In- und Ausland, Rundfunkaufnahmen, Mitwirkung bei CD- und DVD-Einspielungen.



Ulrike Bail, Studium der Germanistik und Evangelischen Theologie in Tübingen, Promotion und Habilitation an der Ruhr-Universität in Bochum. Zur Zeit freiberufliche Theologin und Autorin. Zahlreiche wissenschaftliche und literarische Veröffentlichungen (Monographien, Artikel in Zeitschriften, Anthologien und im Internet). Schwerpunkte sind die Psalmen des Alten Testaments. Mehrere Auszeichnungen wie zuletzt der Gottespoetinnenpreis für die Psalmenübersetzung in der ‚Bibel in gerechter Sprache‘ (2007) und der Literaturpreis der Gesellschaft für Osteuropa-Förderung (2008).